

Pressemitteilung

7. November 2019

Film über Marianne Schwab bei der Gedenkfeier am 10. November

Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus e.V. und die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe zeigen den Film "Ich habe immer ein bisschen Sehnsucht und Heimweh..." über Marianne Schwab. Das von Angelika Rieber und Gisa Hillesheimer gefertigte Porträt ist zu sehen bei der Gedenkfeier an die Opfer des Pogroms, die am Sonntag, 10. November, im Foyer der Volkshochschule in der Elisabethenstraße stattfindet.

Die in Bad Homburg aufgewachsene Marianne Schwab, geborene Rothschild, konnte nach dem Novemberpogrom 1938 über England in die USA fliehen. Die heutige GCJZ-Vorsitzende Angelika Rieber interviewte sie in den 90er-Jahren für das Porträt.

Die Gedenkveranstaltung beginnt um 16:00 Uhr. Den Vortrag hält Margit Nebo. Im Anschluss findet eine Kranzniederlegung am Mahnmal auf dem Platz der ehemaligen jüdischen Synagoge statt. Rabbi Rabinowitz spricht ein Kaddisch. Teilnehmen werden neben der GCJZ, die 2019 ihr 40-jähriges Bestehen begangen hat, auch Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Alfred Etzrodt und Vertreter der Religionsgemeinschaften.